

Herbst-GV des SVZ

Wiederum im Swissôtel in Zürich-Oerlikon hat die a.o. GV des SVZ am Donnerstag, 10. November 2011 stattgefunden. Daniel Borner, Dir. VSSM hat Interessantes über das Jubiläumsjahr 2012 dazu beigetragen und mit dem Referat über Deklaration von Holz und Holzprodukten ist auch der fachliche Aspekt gepflegt worden.



Thomas Hunziker eröffnet pünktlich die gut besuchte Versammlung, begrüsst insbesondere die Ehrenmitglieder (Bruno Graf, Hans Handschuh, Walter Scheibler und Hans Sandmeier), sowie den hohen Besuch vom Zentralverband, Daniel Borner und das ZV-Mitglied Thomas Iten. Die Gönner werden auf der Leinwand präsentiert und deren namentliche Begrüssung zusammen mit den Gästen für das Nachtessen in Aussicht gestellt. Thomas Hunziker erwähnt die Präsidentenkonferenz vom 28.10.

und stellt fest, dass damit neue Herausforderungen verbunden sind für die Information und die Meinungserfragung der Verbandsmitglieder. Nach Feststellung der Ordnungsmässigkeit der Einladung stellt der Präsident die Frage nach Bemerkungen zur Traktandenliste. Ein Antrag auf Umstellung zweier Traktanden findet keine Unterstützung im Publikum und damit steht der offiziellen Eröffnung der GV nichts mehr im Wege.



GV-Ablauf – ein Traktandum ums andere

Traktandum 1: Zwei Stimmzähler werden vorgeschlagen und sind ohne Gegenvorschlag gewählt: Fritz Bühler und Uwe Breidert. Im *zweiten Traktandum* wird das Protokoll der GV vom 27. Mai verabschiedet und dessen Verfassung verdankt. Im nächsten *Traktandum* geht es um das Entschädigungsreglement, das unter verschiedenen Kriterien betrachtet, nicht zuletzt der Frage nach Ablösung im Vorstand, einer Auffrischung bedarf. Es wird ohne Gegenstimme angenommen. Genauso das Budget im nächsten *Traktandum*, das für das Jahr 2012 vergleichbare Zahlen vorsieht wie dasjenige für das noch laufende 2011. Keine Veränderungen sind im *Traktandum 5* bezüglich des Jahresbeitrags vorgesehen und so wird dieser ohne Gegenstimme auf 320% belassen.

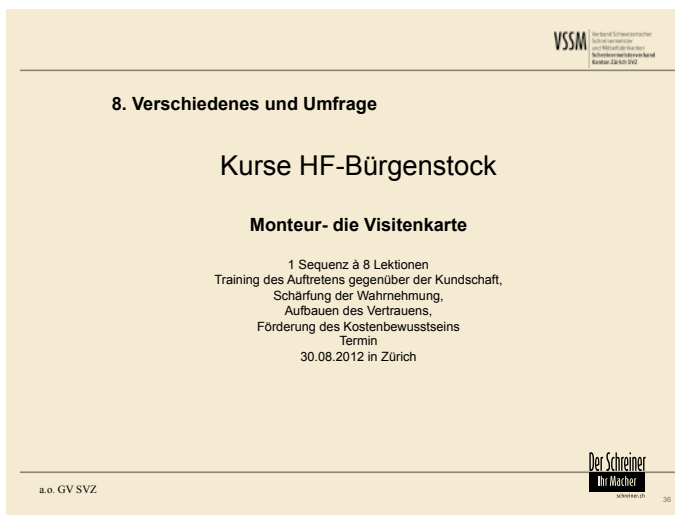
soll, dient zur Selbstdarstellung der Branche. Es steht jedem Mitglied gratis zu und beinhaltet die Möglichkeit, aufgrund des Vorabdrucks weitere Exemplare zu günstigem Preis zu beziehen – um es z. B. als Kundengeschenk einzusetzen. *Breite Präsenz im Jubiläumsjahr* will man mit den offiziellen Teilnahmen an der Swissbau in Basel, an der OPO Messe in Bassersdorf, an den Interior Days in Biel, am Designers' Saturday in Langenthal und an der Swisshome in Bern markieren. Die Idee ist, dass alle mitmachen und entsprechend auch alle profitieren – wer's nutzt, dem nützt's!



Zurück zum GV-Ablauf

Thomas Hunziker verdankt Herrn Borners lebendige und informative Ausführungen und fragt gleich in die Runde, wer mit Begleitung zum Fest in Dübendorf erscheinen wird? Durch Handerheben bekundet eine klare Mehrheit, dass sie dabei sein werden. Von *Traktandum 7*: Allfällige Anträge zur Traktandenliste – liegen nicht vor – geht es weiter zum *Traktandum 8*.

Marcel Müller weist auf geplante Kurse hin. Brandschutz für Monteure in Effretikon im Januar, *Berufsbildner/in in Lehrbetrieben* (bisher Lehrmeisterkurs) im März und Mai in Effretikon, Mitarbeiter: *Mitdenker – Mitgestalter* im April in Zürich, *Monteur – die Visitenkarte* im August in Zürich, *Montageorganisation von A bis Z* im August in Zürich, *Schallschutz im Innenausbau* im November in Effretikon. Mit dem letztgenannten Kurs wird im VSSM eine neue Richtung eingeschlagen. Marcel Müller verweist auf die Website vom Bürgenstock www.hf-buergenstock.ch, ein frischer Auftritt, den sollte man sich anschauen. Und findet dort auch zusätzliche Details zu den genannten und zu weiteren Kursen. Weitere Details findet man auch zu den Verbandsterminen unter www.schreiner-zh.ch -> Agenda. Als nächstes steht die Berufsmesse vom 22. bis



30.08.2012 in Zürich. Mit dem letztgenannten Kurs wird im VSSM eine neue Richtung eingeschlagen. Marcel Müller verweist auf die Website vom Bürgenstock www.hf-buergenstock.ch, ein frischer Auftritt, den sollte man sich anschauen. Und findet dort auch zusätzliche Details zu den genannten und zu weiteren Kursen. Weitere Details findet man auch zu den Verbandsterminen unter www.schreiner-zh.ch -> Agenda. Als nächstes steht die Berufsmesse vom 22. bis

zum 26. November in Zürich auf dem Plan. Im März finden dann die *Schülerinfos* statt und der erste *Branchentreff* des neuen Jahres.



Thomas Hunziker schliesst den offiziellen Teil der a.o. GV mit dem Hinweis auf das nachfolgende Referat von Gerhard Rasch vom VSSM. Er ruft nochmals die Gönner des SVZ in Erinnerung und empfiehlt sie den Berufskollegen zur Zusammenarbeit. Das Nachtessen finde im Saal «Zürich» statt. Der Vorstand verlässt unter Applaus seine Plätze und macht damit für das nachfolgende Referat den Platz frei.

Nach dem Referat von Gerhard Rasch finden sich die Mitglieder, der Vorstand und die eingeladenen Gäste und Sponsoren, die Thomas Hunziker herzlich begrüsst, zum gemütlichen Nachtessen

zusammen. Angeregte Gespräche zu den unterschiedlichsten Themen führen die versammelten Mitglieder vor, während und nach dem Essen bis hin zur späten S-Bahn-Verbindung in die nahegelegenen Gefilde.



Deklaration von Holz und Holzprodukten

Wer Geschäfte mit Endkunden betreibt hat die verwendete Holzart zu deklarieren – den Handelsnamen und die Herkunft. Die Übergangslösung für die Verordnung, die am 1. Oktober 2010 in Kraft getreten ist, läuft am 31.12.2011 aus. Das ist der Grund für dieses Referat von Gerhard Rasch über die entsprechende Verordnung von Juni 2010.

Die Verordnung gilt nicht für Verpackungen, Abfälle und Recycling-Produkte. Ansonsten gilt es grundsätzlich, das Herkunftsland (Ernte) zu deklarieren und wo nicht eindeutig nachweisbar, mögliche Herkunftsländer (die Region) anzugeben. Diese Angaben sind den Rechnungsunterlagen des Lieferanten zu entnehmen oder bei diesem zu erfragen. Die Deklaration muss in einer Landessprache verfasst sein und kann in einem Begleitbrief (Steckbrief) erfolgen und zusammen mit der Offerte versandt werden oder kann in die Rechnung integriert werden. Für den Handel oder bei Industrielösungen müssen die Angaben zum Produkt in Verkaufsunterlagen deklariert werden (oder in seiner unmittelbaren Umgebung am Verkaufspunkt).

Deklariert werden muss bei Massivholzverwendung (auch bei Kombination mit Metallgestellen), auch bei zusammengesetzten Produkten (für die 3 volumenmässig am stärksten vertretenen Arten). Auch Furniere müssen deklariert werden. Nicht deklariert werden müssen in definierten Fällen Unterkonstruktionen aus Massivholz. (Noch) nicht deklarationspflichtig sind gewisse Holzwerkstoffe und Halbfabrikate.



Da der Holzhandel selber (in der Regel) nicht deklarationspflichtig ist, gilt es, sich die entsprechenden Informationen zu beschaffen: Aus den Angebotsunterlagen, der Rechnung, aus den Internetangeboten oder allfällig auf Anfrage.

Weitere Informationen sind auf der Website des VSSM zu finden: www.vssm.ch unter Technik und Betriebswirtschaft. Der Schreinermeisterverband ist Mitglied der involvierten Arbeitsgruppe beim SECO und hofft so, direkt Einfluss auf die weitere Umsetzung nehmen zu können mit dem Ziel, den administrativen Aufwand möglichst klein zu halten.

Für den SVZ Marcel Künzi, 14.11.2011